Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 13

Artikel: Ein "Bruderhof" in England

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

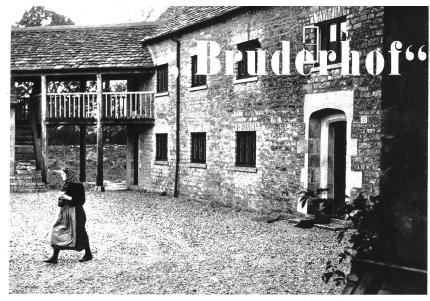
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein



Das grosse Wohnhaus für 16 Familien

Unfere Kamera zeigt, in exflusiven Bildern, ein "Kolonial"Geben, beinabe mittelalterlich in seiner Einfacheit — aber trobbem in einem der schönsten Zeise Englands. Die Aussiahmen wurden auf dem "Cotswold-Bruderhof" gemacht, wo eine eigenartige Gemeinschaft von Wenschen lebt, die ohne Löhne arbeiten und zwar auf einer 250 Morgen großen Farm bei Ushton-Kennes in Wiltsbire in den Höhen der Cotswold. Der Bruderhof wurde vor einigen Jahren von 17 Witssliedern gegründet; Leute, die sich verpslichteten, die Ideale des Christentums in die Brazis zu übersehen. Jeht leben dort 165 Wenchen, Männer, Frauen und Kinder, die nur nach Frieden und Brüderschaft trachten, alse Bolitit ist volltommen ausgeschlossen. Die meisten der "Brüder" sind Ausländer aus allen möglichen europäischen Staaten, eine kleine Anzahl Engländer und Bri-

ten haben sich in der letzten Zeit angeschlossen. Das brach liegende Land, welches die Gründer der Gemeinschaft übernahmen, ist vollkommen verwandelt worden, sie bauten eine kleine Dorfgemeinschaft, die sich schon jest vollständig selbst erhält. Alte Ställe wurden abgebrochen und an ihrer Stelle ein Steinbaus sür mehrere Familien erbaut. Eine große Gemeinschaftstüche, ein großer Eß-Saal, ein Back-Haus, wo die Frauen das Roggenbrot backen, eine große Wasch-Küche und eine Schreinerei vervollständigen den "Bruderhof". Die Hochzeiten sinden auf dem Standesamt in einem nahe gelegenen Ort statt. Die Frauen tragen eigenartige, schönheitsmittel" gebannt.

Ein "Bruder" bei der Arbeit in der Schreinerei

Frauen auf dem Wege zur Arbeit





Rechts unten: Zwei der "Brüder" beim Essen holen. Im Hintergrund eines der Familiengemeinschaftshäuser







Vorführung eines neuen Geländewagens in Bern. — Dieser Tage wurde unsern Behörden in Bern ein neu-artiger deutscher Gelände-wagen vorgeführt. Es han-delt sich um ein Fahrzeug mit 4 Rad-Antrieb und 4-Rad-Lenkung, das auf der Strasse Geschwindigkeiten bis zu 90 Kilometern pro Stunde entwickelt und im Gelände über Sumpf und Gräben Steigungen bis zu 70 % mit Leichtigkeit überwindet. Der Wagen dürfte besonders für militärische Zwecke interessant tarische Zwecke interessant sein. Er wird auch in der deutschen Wehrmacht ver-wendet. Unser Bild zeigt den Geländewagen bei der Vorführung in Bern. Photopress







Der grosse Plastik-Wettbewerb der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich. — Die Schweiz. Landesausstellung veranstaltete unter den Bildhauern schweizerischer Nationalität im In- und Auslande einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Plastiken, die im Landesausstellungsgelände aufgestellt werden sollen. Es handelt sich dabei in erster Linie darum, durch diesen Wettbewerb die fähigen Künstler des Landes ausfindig zu machen, um ihnen alsdann Aufträge für die Schaffung von Bildhauerarbeiten zu übergeben. übergeben.

"Fliegende weibliche Figur auf Säule", von Bildhauer Walter Knecht, Zürich.

"Bäuerin". Aus der zweitprämierten Gruppe, von Walter Linck, Wabern-Bern.